

St. Nikolaus

aktuell vom 27. März 2022



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

„Hier gibt es keinen Trost mehr.“

Diesen Satz kennen Sie alle. Hier gibt es keinen Trost mehr – ein sehr oft ausgesprochener, vielleicht manchmal nur gedachter Satz in ungezählten Leiderfahrungen von Menschen. Eine trostlose Situation ist eine von Gott verlassene Situation, eine Gott-ferne Zeit. Eine Situation, in der Jesus am Kreuz schrie: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Die Frauen und die Jünger, die Jesu Schrei hörten, waren wie ganz viele Hilfskräfte heutzutage angesichts der Schmerzens- und Verzweiflungsschreie hilflos und trostlos. Sie alle standen und stehen unter dem Kreuz und fragen „Warum?“ Mit ihnen fragen die vielen, die Leid erfahren haben und es immer wieder von neuem erleiden müssen.

Der Künstler Hans Thomann lässt ein schweres, schwarzes Kreuz durch eine Vielzahl von Luftballons schweben. Ein Bild, das Leichtigkeit vermittelt.

Kann unser Glaube ein Luftballon sein in Leiderfahrungen? Ich glaube, ja. Durch die Liebe.

Machen wir uns jedoch nichts vor. Selbst die allergrößte Liebe kann manches Leid nicht ungeschehen machen, kann manchen Schmerz nicht lindern. Es gibt Abgründe im Leben, welche die Liebe nicht überqueren kann. Der größte und unvermeidlichste Abgrund ist der Tod.

Selbst die Liebe Jesu, die ihn bis ans Kreuz brachte, kann ihn nicht überqueren. Doch seine Liebe stürzt sich in diesen Abgrund. Das ist das Thema des Karfreitags: Die Liebe Jesu, die den Abgrund des Todes nicht überqueren kann, stürzt sich in diesen Abgrund. Nimmt ihm ein wenig von seinem Schre-



cken, macht ihn weniger tief und Furcht einflößend. Weil Jesus sich in seiner Liebe am Karfreitag in den Abgrund des Todes stürzt, füllt Gott am Ostermorgen diesen Abgrund auf, überwindet ihn, macht ihn für uns Menschen passierbar, überquerbar. Macht Leid tragbar. Mit Hilfe des Glaubens.

Ich wünsche Ihnen diesen göttlichen österlichen Trost

Ihr Pfarrer

Wolfgang Schultheis



Gott liefert nicht?

Die Psalmen und die Prophetenbücher des Alten Testaments sind an manchen Stellen voller Klagen gegenüber Gott: Warum hast du uns verlassen? Warum durften die Feinde über uns triumphieren? Sogar – bei der Wanderung durch die Wüste im Buch Exodus –: Warum hast du uns befreit?

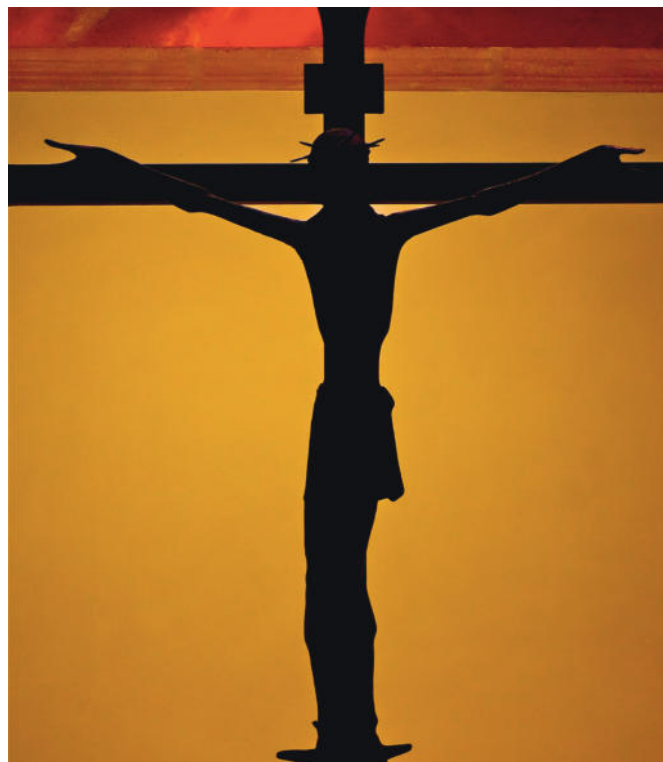
Es gibt Stellen im Alten Testament, da kann mir der Atem stocken: So hart wird Gott angegangen, so heftig wird Anklage gegen ihn erhoben. Bis zu Jesus am Kreuz, der im Matthäusevangelium Psalm 22,2 zitiert, wenn er Gott vorwirft: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Auch wir hätten in diesen Tagen, in den letzten Monaten und Jahren viel zu klagen angesichts der weltweiten Millionen an Corona Verstorbenen, angesichts des Leids in den Krankenhäusern und auf den Intensivstationen, angesichts des Krieges in der Ukraine, angesichts so vieler privater Sorgen und Nöte.

Doch Klage gegen Gott ist in diesen Tagen selten öffentlich zu hören. Woran liegt das? Weil wir der Meinung sind, dass es sich nicht gehört, Gott anzuklagen? Oder – und das befürchte ich viel mehr – weil viele, auch Christen, Gott in der Krise gar nicht mehr vermuten, weil sie ihn nicht mehr als den „Gott-mit uns“ wahrnehmen. Da ist Medizin, da ist Naturwissenschaft, da ist ein Tyrann – was hat Gott da noch verloren?

Gott wird damit ausgesperrt aus dem Alltag – weil viele ihn nicht mehr ernst nehmen? Das zumindest ist den Klagenden des Alten Testaments nicht vorzuwerfen: Sie nehmen Gott ernst, sie versuchen, ihn bei seinen Verheißungen zu packen.

Aber nehmen sie sich selbst auch ernst? Es ist im Alten Testament immer wieder zu finden – und ich denke, auch heute nichts Unbekanntes –, dass Menschen Gott für ihre Verfehlungen verantwortlich machen. Doch von Gottes Geboten abzuirren und sein Herz für ihn zu verschließen – das machen Menschen von sich aus. Gott ernst zu nehmen, bedeutet auch, ihn nicht als Ausrede zu missbrauchen. Damals und heute nicht.



Eigenverantwortung ist wichtig. Zum Beispiel auch in der Pandemie. Ich brauche keine Ministerpräsidenten-Runde, um meine Kontakte zu beschränken, Maske zu tragen und überhaupt vorsichtiger zu sein. Und muss es wirklich eine Impfpflicht geben, damit sich die, die sich impfen lassen könnten, auch impfen lassen? So wie es aussieht, leider ja. Und jetzt bei all den Öffnungsschritten habe ich doch auch die Freiheit, mich freiwillig zu beschränken. Ich muss nicht alles machen, was ich kann und darf.

Ungeachtet eigener Verantwortung erhoffen und erwarten viele Menschen Gottes Eingreifen. Ein gewaltiges Eingreifen. Dass er mal mit der Faust auf den Tisch haut. Gott wird da nicht anders behandelt als zum Beispiel eine neue Regierung. Von der wird erwartet, dass „sie liefert“. Doch Gott liefert nicht. Zumindest nicht so, wie die Menschen es manchmal einklagen.

Gott wirkt anders. Sanfter, unscheinbarer. Gott wirkt durch seine Menschwerdung. Gott wirkt in einem Kind. Gott wirkt in seiner Verletzlichkeit, in seiner Sterblichkeit. Deshalb kann er auch bei den Verletzten und bei den Sterbenden sein.

Einen Gott zum Fürchten brauchen wir nicht in einer Welt voller Angst und Schrecken. Schon eher einen Gott, der energisch ist – in seiner Liebe.



Erstkommunionkurs 2022

Unsere Kommunionkinder

Leonie Fried
Kilian Gora
Constantin Hefner
Mara Kunz
Theresa Lang
Lara Michel
Marlon Michel
Til Münch
Joel Rolinger
Matheo Schnaderbeck
Sofie Sezen
Magdalena Wasse
Victor Wolf
Jasmin Zeller

Nächste Termine:

- ✚ Freitag, 27. März 2022 – 17:00 Uhr: Weg-Gottesdienst („Was ich Gott schenken kann“)
- ✚ Freitag, 8. April, 2022 – 17:00 Uhr: Weg-Gottesdienst („Jesus, ein Schatz in meiner Hand“)
- ✚ Samstag, 23. April 2022 – 10:00 Uhr: Generalprobe und Segnung der Andachtsgegenstände
- ✚ Sonntag, 24. April 2022 – 10:00 Uhr: Feier der Erstkommunion
- ✚ Montag, 25. April 2022 – 10:00 Uhr: Dankgottesdienst der Kommunionkinder; anschließend Aufräumen in der Kirche



Firmkurs 2022

Was ist Freiheit? - Glauben und Gebote

Mein „Lied der Freiheit“: Was bedeutet Freiheit für mich?

Und wie oft wird meine Freiheit eingeschränkt?

Kann ich „Nein“ sagen, wenn meine Freiheit eingeschränkt wird.

Freiheit bedeutet Verantwortung und braucht Regeln.

Die Gebote Gottes und was sie für mich heute bedeuten.

Mein Glaube und der Glaube der Kirche: das gemeinsame Glaubensbekenntnis.

Und zum Abschluss des 2. Firmkurstages: Wraps im Pfarrgarten.

Und am Sonntag gestalteten die Firmlinge wie immer den Gemeindegottesdienst mit und erzählten von ihrem Kurstag.

Nächster Termin:

- ✚ Samstag, 7. Mai 2022 – 10:00 Uhr: Kurstag





Sternsinger-Aktion

Ein herzliches DANKE-SCHÖN sagen wir allen Spenderinnen und Spendern für jede einzelne, große oder kleine Spende zugunsten der Sternsinger-Aktion 2022.

2150 Segensbriefe mit den gesegneten Türaufklebern wurden coronakonform von **46 Kindern und Jugendlichen** in alle Wörther Briefkästen eingeworfen. Danke Euch allen dafür!

Davon erhielten wir **271 Spendentüten** ins Pfarrhaus zurück – dazu kamen **78 Bank-Überweisungen** und 40,93 Euro in Münzen.

Daraus resultierte eine Spendensumme von 6.677,07 Euro

Herzlichen Dank allen „**Faltinchen**“, das sind 10 Familien oder Einzelpersonen, die im Vorfeld die Briefe kuvertierten.

Danke an **Bürgermeister Andreas Fath-Halbig** für seine Unterstützung durch die Ankündigung im Dezember-Amtsblatt auf der ersten Seite.

Die Spenden werden über das Kinderhilfswerk in Aachen wieder an das, von unserer Wörther Pfarrgemeinde unterstützte Projekt für Straßenkinder in La Paz/Bolivien – Arco Iris – zu Händen des deutschen Pfarrers Josef Neuenhofer weitergeleitet.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!
Luise Herbert – im Auftrag unserer Katholischen Pfarrei St. Nikolaus

Und ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an Luise Herbert, die auch in diesem Jahr die Planung und Leitung übernahm und ein großes Team trotz aller Corona-Einschränkungen koordinierte.

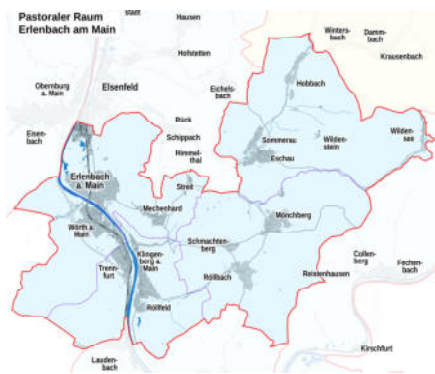


Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Uns fehlen nicht nur corona-bedingt rund um Kirche und Gottesdienst Menschen, die mitarbeiten.

Und ohne die geht es nicht, schon gar nicht jetzt, wo der Aufwand wesentlich größer ist als sonst. Und wenn dann einzelne wegen Krankheit, Alter oder aus anderen Gründen nicht mitwirken können, darf es nicht sein, dass alle anstehenden Aufgaben auf die übrigbleibenden Schultern verteilt werden. Wir brauchen deshalb dringend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von jung bis alt.

Dringend suchen wir weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Schließdienst der Pfarrkirche – jeweils am Vormittag.



Pastoraler Raum

Die Stellenausschreibung für eine ganze pastorale Stelle (Diakon, Pastoral- oder Gemeindefeferentin oder -referent) für den Pastoralen Raum mit Dienstsitz in Sommerau ist erfolgt.

Für das Dekanat Miltenberg ist Frau Christiane Lehr seit dem 01.02.22 mit 28 Wochenstunden als Verwaltungsreferentin tätig. Dem Seelsorgeteam hat sie sich inzwischen vorgestellt. Frau Lehr war seit 2014 Sekretärin bei der Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit in Miltenberg und hat vorher mehrjährig als Sachbearbeiterin und Immobilienkauffrau gearbeitet.

Das Seelsorgeteam hat sich in den vergangenen Wochen mit folgenden Themen beschäftigt: Informationen über Ansprechpartner Friedhöfe und Haus-Krankenkommunion; Anfrage des Schulreferates bzgl. Religionsunterricht im kommenden Schuljahr; Urlaubsplanung mit Vertretung und Beantragung einer Urlaubsaushilfe; Verteilung der Ansprechpartner für verschiedene Gremien.

Die Kirchenpfleger und Kirchenrechner treffen sich am 27. April 2022 in Mönchberg zu einer Besprechung, bei welcher auch die neue Verwaltungsreferentin Christiane Lehr anwesend sein wird.



Pfarrgemeinderatswahl ist entfallen

Da sich in den vergangenen Monaten trotz mehrfacher Aufforderung niemand für einen Wahlausschuss für die geplante Pfarrgemeinderatswahl gefunden hat, musste in Würth die Wahl entfallen.

Somit kann kein neuer Pfarrgemeinderat gebildet werden.



Weihwasser

Immer wieder wird nach gesegnetem Wasser („Weihwasser“) gefragt. Leider dürfen wir coronabedingt noch immer nicht den Weihwasserkessel in der Kirche zur Selbstbedienung füllen. Auch die Weihwasserbecken am Eingang der Kirche müssen noch leer bleiben.

Aber wir haben eine praktische Möglichkeit für Sie: In der Sakristei erhalten Sie kleine abgefüllte Fläschchen mit gesegnetem Wasser.

Bitte fragen Sie dort einfach vor oder nach den Gottesdiensten nach.



Liedanzeiger defekt

Sicher haben Sie es bei Ihren letzten Gottesdienstbesuchen in den vergangenen Wochen und Monaten mitbekommen: immer wieder einmal fallen ein oder sogar beide Liedanzeiger aus. Ursache ist ein defektes Relais. Das Problem: die Anlage ist so alt, dass es hierfür keine Ersatzteile mehr gibt.

Die Konsequenz: Wir brauchen neue Liedanzeiger. Die Kirchenverwaltung überlegt, nicht einfach eine Ersatzbeschaffung durchzuführen, was wahrscheinlich wesentlich teurer ist, sondern eine moderne Form von Bildschirmen einzusetzen, die fernzusteuern sind und auch mehr als nur Nummern in der Anzeige zulassen.

Noch sind wir in der Planung, noch ist nichts entschieden. Aber unser Organist Johannes Falk hat schon Überlegungen angestellt und ein paar Ideen in die Tat umgesetzt. Um jedoch dies alles in die Realität umzusetzen, brauchen wir Spenden.

Wenn Sie mithelfen möchten, hier unsere Kontonummer:

Katholische Kirchenstiftung Wörth

Stichwort „Liedanzeiger“

Sparkasse Miltenberg-Obernburg - DE71 7965 0000 0430 2329 75



Kirchenbesucher-Zählung

Am zweiten Sonntag im November, sowie am 2. Fastensonntag werden in ganz Deutschland die Besucher aller Gottesdienste gezählt.

Ergebnis der Zählung	Kinder	Männer	Frauen	GESAMT	Katholiken	Prozent
2022 / Frühjahr	22	18	31	71	2.132	3,33
2021 / Herbst	25	24	44	93	2.158	4,31
2021 / Frühjahr	8	12	20	40	—	—
2020 / Herbst				Corona	2.233	Corona
2020 / Frühjahr	22	51	121	194	2.245	8,64
2019 / Herbst	41	51	89	181	2.259	8,01
2019 / Frühjahr	31	39	89	159	2.303	6,90
2018 / Herbst	38	53	78	169	2.336	7,23
2018 / Frühjahr	33	55	81	169	2.376	7,11
2017 / Herbst	61	88	142	291	2.401	12,12
2017 / Frühjahr	17	51	85	153	2.418	6,33
2016 / Herbst	44	57	110	211	2.462	8,57
2016 / Frühjahr	44	47	102	193	2.518	7,66
2015 / Herbst	36	58	106	200	2.528	7,91
2015 / Frühjahr	37	70	96	203	2.567	7,91



Ökumenisches Gebet für den Frieden

Angesichts des weiter fortdauernden Krieges mit all dem Leid in der Ukraine brennt die Osterkerze als Licht des Lebens und des Friedens auch in der Fastenzeit weiter tagsüber vor dem Altar.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet freitags um 18:00 Uhr in St. Nikolaus.

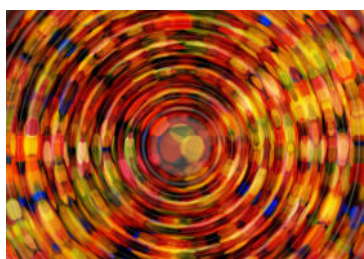
Als weiteres Zeichen der Solidarität läuten jeden Abend um 18 Uhr die Glocken der Pfarrkirche.



Kreuzweg-Andachten

Jeweils am Sonntag in der Fastenzeit bietet Renate Ferber wieder die alljährlichen Kreuzweg-Andachten zum Mitfeiern an. Beginn jeweils um 18 Uhr in St. Nikolaus.

Herzliche Einladung dazu!



Bußgottesdienst in der Fastenzeit

Herzliche Einladung zu den Bußgottesdiensten in der Fastenzeit:

- ✚ Dienstag, 29. März, 18:30 Uhr in Mechenhard (mit Messfeier)
- ✚ Donnerstag, 7. April, 19:00 Uhr in Wörth (Wort-Gottes-Feier)

Wir trauern um unsere Verstorbenen, die Gott zu sich in sein ewiges Reich gerufen hat:

Angelina Wesendonk



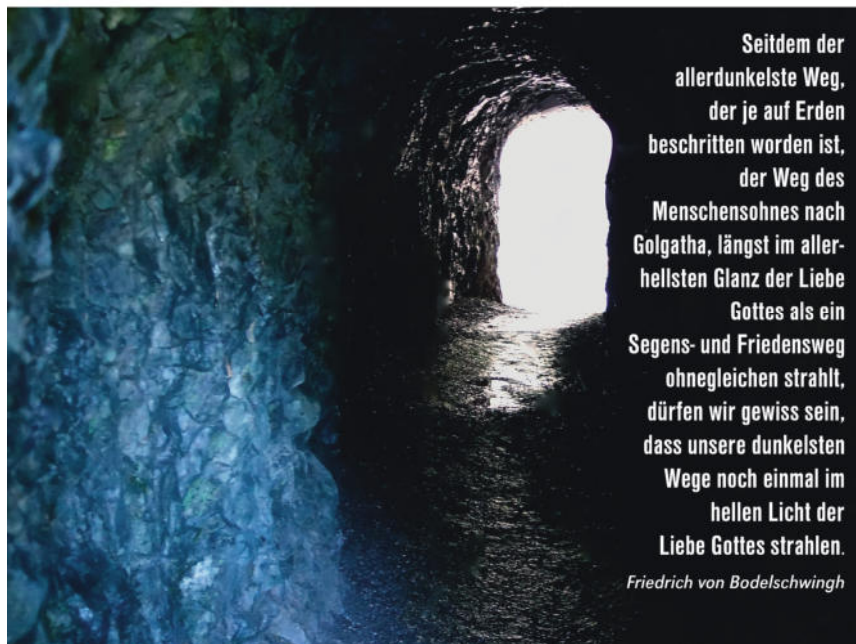


Foto: Peter Friebe

Karwoche und Ostertage in St. Nikolaus

Palmsonntag

10:30 Uhr – Beginn auf dem Marktplatz
Segnung der Palmzweige
Prozession zur Kirche
Messfeier
mit Vortrag der Leidensgeschichte



Seitdem der
allerdunkelste Weg,
der je auf Erden
beschritten worden ist,
der Weg des
Menschensohnes nach
Golgatha, längst im aller-
hellsten Glanz der Liebe
Gottes als ein
Segens- und Friedensweg
ohnegleichen strahlt,
dürfen wir gewiss sein,
dass unsere dunkelsten
Wege noch einmal im
hellen Licht der
Liebe Gottes strahlen.
Friedrich von Bodelschwingh

Corona – Beschränkungen

Da sich in den kommenden Wochen trotz hoher Inzidenz-Zahlen die Beschränkungen immer wieder ändern werden, beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise im Gottesdienst und auf der Homepage.

Für die Gottesdienste an Palmsonntag, Karfreitag und Ostern bitten wir Sie weiter um Voranmeldung, telefonisch über das Pfarrbüro, bei Ihrem Gottesdienstbesuch bei den Ordnern oder gerne auch digital auf unserer Homepage.

Die Erstkommunionfeier am Weißen Sonntag kann nur mit Platzkarten mitgefeiert werden, die ausschließlich über die Eltern der Kommunionkinder vergeben werden. Hierfür bitten wir Sie um Verständnis.

Gerne dürfen Sie zum Dankgottesdienst der Kommunionkinder am Montag danach kommen.

Nach momentanem Stand des Infektionsschutzgesetzes ist nach wie vor der Mindestabstand zwischen den einzelnen Hausständen von 1,50 m einzuhalten. Aus diesem Grunde sind die belegbaren Plätze weiterhin markiert.

Im Innenraum ist das Tragen der Maske auch bei Einhaltung der Mindestabstände am Platz dringend empfohlen, besonders für den Gemeindegang. Außerhalb der Plätze gilt Maskenpflicht.

Gründonnerstag

09:00 Uhr – Laudes in der Pfarrkirche

20:00 Uhr – Abendmahlmesse
anschließend Gang zum Ölberg

Karfreitag

09:00 Uhr – Laudes in der Pfarrkirche

15:00 Uhr – Feier vom Leiden und Sterben Jesu

Karsamstag

09:00 Uhr – Laudes in der Pfarrkirche

21:00 Uhr – Feier der Osternacht
mit Speisensegnung

Ostersonntag

10:30 Uhr – Festgottesdienst

Ostermontag

10:30 Uhr – Festgottesdienst

Weißer Sonntag

10:00 Uhr - Erstkommunionfeier



Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro bleibt in der Kar- und Osterwoche geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) erreichen Sie Pfarrer Wolfgang Schultheis telefonisch: 0173 9733201.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Die Pfarrkirche ist tagsüber zum persönlichen Gebet geöffnet.

Aufgrund des bestehenden Abstandsgebotes ist eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro, nach den Gottesdiensten bei den Ordnern oder digital auf der Webseite für die Sonntags-Gottesdienste nach wie vor sinnvoll.

Kommen Sie bitte rechtzeitig und halten Sie die Mindestabstände ein.

Die Messfeiern samstags im Krankenhaus entfallen bis auf Weiteres.

-
- | | |
|-----------------|---|
| So 27.03 | 4. FASTENSONNTAG (LAETARE) |
| 10:30 | Messfeier |
| 18:00 | Kreuzweg-Andacht |
| Di 29.03 | Dienstag der 4. Fastenwoche |
| 18:30 | <i>Pfarrer: BUSSGOTTESDIENST
mit Messfeier in Mechenhard</i> |
| Do 31.03 | Donnerstag der 4. Fastenwoche |
| 19:00 | Messfeier
Gebetsbitten:
Philipp und Lina Wenzel
Anna und Johann Rung |
| Fr 01.04 | Freitag der 4. Fastenwoche |
| 18:00 | Ökumenisches Gebet für den Frieden |
| So 03.04 | 5. FASTENSONNTAG |
| 10:30 | Messfeier
Gebetsbitten:
Helene Heider und Angehörige
Gerhard Kaczmarczyk, Eltern und Geschwister
Verstorbene der Familien Mlynek, Schuck und Roth |
| 18:00 | Kreuzweg-Andacht |



- Mo 04.04 **Hl. Isidor, Bischof**
10:00 **Messfeier in der Seniorenresidenz Wörth**
- Di 05.04 **Hl. Vinzenz Ferrer**
18:00 *Pfarrer: Anbetung um geistliche Berufe in Mechenhard*
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 07.04 **Hl. Johannes Baptist de la Salle**
19:00 **BUSSGOTTESDIENST**
- Fr 08.04 **Freitag der 5. Fastenwoche**
14:00 **Trauung Juline Plitzner & Martin Andres**
17:00 **Weg-Gottesdienst Erstkommunion**
 "Jesus - ein Schatz in meiner Hand"
18:00 **Ökumenisches Gebet für den Frieden**
- So 10.04 PALMSONNTAG**
10:30 **Palmweihe am Marktplatz -**
 Festgottesdienst mit Passion
18:00 **Kreuzweg-Andacht**
- Do 14.04 **GRÜNDONNERSTAG**
9:00 Laudes
20:00 **Abendmahlmesse**
- Fr 15.04 **KARFREITAG**
9:00 Laudes
15:00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi**
16:30 Beginn der Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- Sa 16.04 **KARSAMSTAG**
9:00 Laudes
18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
21:00 **FEIER DER OSTERNACHT**
- So 17.04 HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**
10:30 **Festgottesdienst zu Ostern**
 Gebetsbitten:
 Walter Kunz - Gertrud und Theodor Leimeister
 Verstorbene der Familien Grundmann, Vandeven, Stegmann und Martha Appel
18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- Mo 18.04 **OSTERMONTAG**
10:30 **Festgottesdienst**
18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- Di 19.04 **DIENSTAG DER OSTEROKTAV**
18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- Mi 20.04 **MITTWOCH DER OSTEROKTAV**
18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- Do 21.04 **DONNERSTAG DER OSTEROKTAV**
18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- Fr 22.04 **FREITAG DER OSTEROKTAV**
18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- Sa 23.04 **SAMSTAG DER OSTEROKTAV**
10:00 **Generalprobe der Erstkommunionkinder mit Segnung der Andachtsgegenstände**
18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit



- So 24.04 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag**
10:00 Feier der ERSTKOMMUNION 2022
- Mo 25.04 HL. MARKUS, Evangelist**
10:00 DANKGOTTESDIENST der Kommunionkinder
- Di 26.04 Dienstag der 2. Osterwoche**
18:30 Pfarrer: Messfeier in Mechenhard
- Do 28.04 Hl. Peter Chanel und Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort**
19:00 Messfeier
 Gebetsbitten:
 Danksagung für lebende und verstorbene Angehörige
- So 01.05 3. SONNTAG DER OSTERZEIT**
10:30 Messfeier
18:00 Mai-Andacht

Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus
Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main
www.nikolaus-woerth.de

Pfarrkirche St. Nikolaus	Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.	
Pfarrbüro Silke Dotzel	Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro auch weiterhin nur telefonisch oder per Mail zu erreichen ist. Kein Parteiverkehr!	Telefon: 09372 941387 Fax: 09372 941087 pfarramt@nikolaus-woerth.de
Pfarrer Wolfgang Schultheis	In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag	Telefon: 0173 9733201 Fax: 09372 941087 pfarrer@nikolaus-woerth.de
Pfarrgemeinderat Kirchenverwaltung	nicht gewählt!	
Kirchenpfleger Alois Gernhart	Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. In der Ausführung wird er unterstützt vom Kirchenpfleger	

Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verlages.

FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen.

In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75

*Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.
 Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de
 Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt.
 Auch diese können Sie abonnieren.*

*Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de
 oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.*

Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 1. Mai 2022.

Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.



Kirchenverwaltung aktuell

Die Kirchenverwaltung hat in ihrer Sitzung am 21. März 2022 die Kirchenrechnung 2021 einstimmig beschlossen.

Diese liegt vom 25. April bis 6. Mai 2022 zur allgemeinen Einsicht im Pfarrbüro auf. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Kirchenpfleger Alois Gernhart.

Weitere Informationen zur Kirchenrechnung 2022 erhalten Sie in der kommenden Ausgabe von „St. Nikolaus aktuell“.

Wolfgang Schultheis
Kirchenverwaltungsvorstand